

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung am 17. Februar 1977  
in Frankfurt (M), Haus der Metallge-  
sellschaft.

Teilnehmer: Prof. Ilschner  
Dr. Asbeck  
Dr. Bilo  
Dr. Geißler  
Frau Prof. Grewen  
Dr. Gruber  
Prof. Haasen  
Prof. Haessner  
Prof. Hornbogen  
Prof. Liebmann  
Prof. Lücke (als Gast)  
Prof. Pitsch  
Dr. Razim  
Dr. Schumacher

Verhindert: Prof. Petzow (als Gast)

Herr Professor Ilschner begrüßte die Teilnehmer dieser ersten Vorstandssitzung 1977, die gleichzeitig auch die erste Sitzung nach dem Wechsel des Vorsitzenden war. Einen besonderen Dank richtete Herr Prof. Ilschner an Herrn Dr. Asbeck für die Zeit und Mühe, die er der DGM in den vergangenen zwei Jahren als Vorsitzender gewidmet hat. Herrn Dr. Asbeck verdankt die DGM viele Impulse und Maßnahmen, die zur weiteren Entwicklung wesentlich beigetragen haben.

Herr Prof. Ilschner sprach den Wunsch aus für einen kontinuierlichen Fortgang der gemeinsamen Bemühungen des Vorstands um die Fortentwicklung der Gesellschaft auch in der kommenden Zeit unter seiner Leitung.

Die Einladung und Tagesordnung sowie Erläuterungen hierzu wurden dem Vorstand am 21. Januar 1977 zugestellt. Die Tagesordnung wurde angenommen, unter Hinzunahme des Besprechungspunktes: "Unterrichtung über die Sitzung des Finanzbeirats".

Ergebnis der Besprechung:

1. Annahme des Protokolls der Vorstandssitzung am 7. Oktober 1976

Zu diesem Protokoll lag ein Einspruch von Herrn Prof. Lücke vor:

4.2 (Seite 5) Preiskuratorium II.

Der Wortlaut "Der Vorstand sprach sich in Anlehnung ..... für eine Besetzung nach folgenden Richtlinien aus: ....." gibt nach Meinung von Herrn Prof. Lücke nicht das Ergebnis der Aussprache richtig wieder, da seiner Ansicht nach der Vorstand die Mitglieder der beiden Preiskuratorien gebeten hat, den Vorschlag für die Besetzung unabhängig von den Richtlinien für die Herkunft der Kuratoriumsmitglieder zu machen.

Die Diskussion ergab Einverständnis darüber, daß diesem Punkt - insbesondere nach der Besprechung zu 9.2 Preiskuratorium II - keine große Bedeutung mehr zukommt, da der von den Mitgliedern der Preiskuratorien erarbeitete Vorschlag für die Zusammensetzung des Preiskuratoriums II und für das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit die Zustimmung des Vorstands fand.

2. Bericht über den Stand der DGM-Arbeiten auf dem Gebiet der Information und Dokumentation

Herr Dr. Schumacher berichtete über den derzeitigen Stand sowie über die Stärken und Schwächen des Informations- und Dokumentations-systems SDIM, an dem die DGM seit 1972 mit Förderung durch das BMFT mitarbeitet. Für das Protokoll werden hier nur einige Daten stichwortartig wiederholt. Die Grundlagen und Ziele sowie die Arbeitsweise sind der Informationsschrift "SDIM", die den Mitgliedern des Vorstands ausgehändigt wurde, zu entnehmen.

- a) Input seit 1972. Beteiligte Länder: B, D, DK, F, GB, IR, L, NL.
- b) Output bei der DGM seit Oktober 1975 über ein mit der ZMD in Frankfurt (M)-Niederrad verbundenes Terminal. Ca. 620 Recherchen, hiervon 45% für Interessenten aus der Industrie, 45% für Interessenten aus Forschungsanstalten und Hochschulen.
- c) Der Speicher umfaßt zur Zeit ca. 90.000 Dokumente. Der monatliche Zugang beträgt 2.000 Dokumente.
- d) Mit finanzieller Förderung durch den Stifterverband Metalle werden zur Zeit Profile in enger Zusammenarbeit mit den Fachausschüssen der DGM und der GDMB erstellt.
- e) Die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird besonders gepflegt. Dies war u.a. auch das Ziel der von der DGM veranstalteten I + D-Tagung am 9. u. 10. Februar 1977, die ein sehr gutes Echo gefunden hat.
- f) Die weitere Finanzierung der Arbeiten durch das BMFT auch nach dem 31.12.1977 ist entscheidend für die Fortführung der Arbeiten durch die DGM. Die DGM wird sich hierum bemühen. Zu beachten ist

jedoch, daß in zunehmendem Maße eine Beteiligung anderer Stellen (Industrie, Verbände) an der Finanzierung erwartet wird.

Frau Prof. Grewen berichtete über die Planungen des BMFT zur Durchführung eines umfassenden Informations- und Dokumentationsprogramms:

- a) Es sind 16 sog. Fachinformationszentren (FIZ) vorgesehen. Die für uns wichtigen sind:

Chemie	Hüttenkunde, Werkstoffe, Metallbe- und -verarbeitung
Elektrotechnik, Feinwerk- technik, Maschinenbau	Rohstoffgewinnung
Energie, Physik, Mathematik	

- b) Eines dieser Zentren wurde im Februar 1977 gegründet: FIZ 3 (Chemie).
- c) Bei der Gründung der FIZ wird eine deutliche finanzielle Beteiligung der Industrie angestrebt.
- d) Es ist zu hoffen, daß - trotz gewisser politischer Präferenzen für Berlin - das FIZ 5 (Hüttenkunde, Metallbe- und -verarbeitung) (s)einen Sitz in Düsseldorf erhält.
- e) Die DGM ist durch die Mitwirkung von Frau Prof. Grewen und durch die Mitarbeit an SDIM in die Planungen eingeschaltet.
- f) Es ist vorgesehen, daß SDIM ein tragender Bestandteil des Fachinformationssystems 5 (Hüttenkunde ...) wird.

#### Diskussion:

Unbestreitbar ist die Notwendigkeit und der Nutzen einer Beteiligung der DGM innerhalb des I + D-Programms auch in der Zukunft. Die Größe der DGM und die durch sie bzw. ihre Mitgliedswerke gegebenen finanziellen Möglichkeiten setzen hier allerdings enge Grenzen. Mittelfristiges Ziel muß es daher sein, aus der bisher erreichten Position heraus den Nutzen für unsere Mitglieder zu erhalten und gegebenenfalls den eigentlichen Betrieb des Systems an einen Verband entsprechender Größe und Infrastruktur abzugeben.

### 3. Bericht über die Sitzung des Finanzbeirats am Vormittag

Herr Prof. Ilschner unterrichtete den Vorstand über das Ergebnis der Besprechung:

- a) Die im Rahmen der Neuordnung der Firmenbeiträge bisher erfolgten Gespräche mit einzelnen Firmen hatten ein durchweg positives Resultat. Weitere Gespräche folgen.
- b) Der vorläufige Finanzbericht 1976 wurde im Finanzbeirat erörtert. Das vergangene Jahr wird voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis enden.

Der endgültige Geschäftsbericht wird nach der für Ende März vorgesehenen Kassenprüfung den Mitgliedern des Vorstands zugeschickt.

- c) Der Finanzbeirat schlägt dem Vorstand Herrn Prof. Clasing als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1976 vor. Der Vorstand stimmte diesem Vorschlag zu.
- d) Als Nachfolger von Herrn Prof. Lücke (Amtszeit bis 31.12.76) schlägt der Finanzbeirat Herrn Dr. Gruber als neues Mitglied des Finanzbeirats vor. Der Vorstand stimmte diesem Vorschlag zu. Herr Dr. Gruber erklärte sich zur Mitarbeit im Finanzbeirat bereit. Herr Prof. Ilschner dankte Herrn Dr. Gruber für diese Zusage.

#### 4. Hauptversammlung 1977

Die Diskussion des vorläufigen Programms der HV 1977 (Vorlage mit der Tagesordnung) brachte folgende Beschlüsse und Hinweise:

- a) Die Richtlinien für die Poster-Show werden sobald wie möglich zwischen den Herren Prof. Hornbogen und Dr. Schumacher abgestimmt.
- b) Der Vorstand empfahl die Prüfung verschiedener Vorschläge für den Plenarvortrag anlässlich der Eröffnung am Mittwoch, 1. Juni.
- c) Für die Einführungsreferate (je ca. 10 Minuten) am Diskussionsabend "Studium und Beruf des Metallkündlers" haben sich bereiterklärt:

Prof. Ilschner:	Begrüßung
Prof. Ahlborn:	Fragebogenaktion "Ausbildung und Beruf des Metallkündlers"
Dr. Franz/Prof. Bunk:	Die Ausbildung des Metallkündlers aus der Sicht der Industrie und der Forschungsanstalten.

Für die sich anschließende Diskussion in Einzelgruppen sollen je Gruppe zwei Herren aus der Industrie gewonnen werden.

Den Abschluß bildet eine gemeinsame Diskussion, evtl. eingeleitet durch einen kurzen Beitrag eines Studenten im höheren Semester (vorher auszuwählen).

Ort: Hofbräuhaus.

- d) Als Alternative zum vorgesehenen Gesellschaftsabend im Hilton sollen die Möglichkeiten im Löwenbräu geprüft werden.

Veranlassung:

Prof. Tensi einschalten. (Geschäftsstelle)

Eine Verlegung des Gesellschaftsabends von Donnerstag auf einen anderen Tag, z.B. in den "Bayerischen Hof" oder in das Hotel "Vier Jahreszeiten", wurde als unzweckmäßig angesehen, (Abreise der Tagungsteilnehmer Freitag; der Donnerstag soll der zentrale Treffpunkt bleiben, wie im Grundkonzept für die Gestaltung der Hauptversammlungen vorgesehen).

5. Preisverleihungen

5.1 Heyn-Denkmünze

Laut Beschluß des Vorstands vom 19. Februar 1976 soll Herrn Prof. Raub die Heyn-Denkmünze 1977 verliehen werden.

5.2 Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand beschloß, durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft die Verdienste der Herren Prof. Borchers und Prof. Schaaber auszuzeichnen.

5.3 Masing-Gedächtnispreis

Der Vorstand stimmte der Empfehlung des Masing-Preiskuratoriums zu, Herrn Dr. Neuhäuser den Masing-Preis 1976 zu verleihen.

5.4 Georg-Sachs-Preis des Stifterverbandes Metalle

Das Georg-Sachs-Preiskuratorium schlug dem Vorstand Herrn Dr. Dieter Stöckel zur Verleihung des Preises 1976 vor. Der Vorstand stimmte dieser Empfehlung zu.

5.5 Tammann-Preis

Auf Empfehlung beider Kuratorien und Beschluß des Vorstands erhält den Tammann-Preis 1977 Herr Prof. Pepperhoff.

Veranlassungen:

Texte für Laudatio und Urkunde bis 31. März 1977  
für Prof. Raub durch Prof. Zwicker (Geschäftsstelle)  
für Prof. Borchers durch Prof. Tensi (Geschäftsstelle)  
für Prof. Schaaber durch Dr. Razim (Zusage liegt vor)  
für Dr. Neuhäuser durch Prof. Haasen (Zusage liegt vor)  
für Dr. Stöckel durch Prof. Wincierz (Geschäftsstelle)  
für Prof. Pepperhoff durch Prof. Pitsch (Zusage liegt vor).

Unterrichtung an die Mitglieder der beiden ehemaligen Kuratorien (Geschäftsstelle/Vorsitzender).

Die Laudationes werden als Kurzmitteilung gedruckt und auf der HV ausgelegt.

## 6. Mitgliederversammlung

### 6.1 Satzungsänderung

Der Text für die der Mitgliederversammlung vorzulegenden Satzungsänderung wurde im einzelnen durchgesprochen. Der Vorstand sprach sich dafür aus, die Satzung in der vorgelegten Form der Mitgliederversammlung zur Änderung vorzuschlagen.

Ausnahme: § 6, Abs. 3.

Die Satzung soll einen Passus enthalten, der eine schriftliche Beschlußfassung zuläßt, jedoch in einer einfacheren Form als dies im ersten Entwurf vorgesehen ist.

Die Vorstandsmitglieder erhalten in Kürze einen Textvorschlag mit der Bitte, ihre Stimme hierzu auf schriftlichem Wege abzugeben. Eine erneute Verhandlung bei der nächsten Vorstandssitzung bringt uns in Terminschwierigkeiten.

### 6.2 Vorstandswahl

Der Vorstand beschloß, der Mitgliederversammlung die Wiederwahl der Herren

Dr. Bilo

Prof. Pitsch

Dr. Razim

vorzuschlagen. Alle Herren erklärten sich bereit im Falle ihrer Wiederwahl zuzustimmen.

## 7. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand wählte als Nachfolger von Herrn Prof. Lücke Herrn Dr. G r u b e r zum stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Dr. Gruber nahm die Wahl an. Der Vorsitzende dankte Herrn Dr. Gruber für diese Zusage und seine Bereitschaft zu diesem Amt.

## 8. Hauptversammlung 1978

Die von der GDMB im Rahmen der Vorbereitungen zur HV 1978 getroffenen Entscheidungen und Empfehlungen gehen zum Teil an den Interessen der DGM vorbei bzw. präjudizieren einige Vorgänge.

Dies gilt u.a. für die Hinzunahme des Österreichischen Bergbautags 1978 und die Beteiligung der BVÖ am Programm.

Der Vorstand sprach sich dafür aus, daß auf der nächsten Sitzung des Koordinierungsausschusses (28.2.77) diesem Punkt besonderes Gewicht beigemessen wird. Wenn eine gemeinsame Veranstaltung (Metalltag, Rahmenprogramm, Besichtigungen) vorgesehen ist, soll auch gemeinsam geplant werden.

## 9. Preiskuratorien

### 9.1 Preiskuratorium I

Die Herren Prof. Wassermann und Prof. Gebhardt teilten dem Vorsitzenden ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in diesem Preiskuratorium mit.

Dem Kuratorium gehören demnach an (siehe Protokoll der Vorstandssitzung vom 7. Oktober 1976, Seite 4 und 5):

Prof. Ilschner (Vorsitz)  
Dr. Asbeck  
Dr. Gruber  
Prof. Gebhardt  
Prof. Haasen  
Prof. Lücke  
Prof. Wassermann.

Dieser Kreis sollte zweckmäßig vor der Herbstsitzung des Vorstands zusammenkommen.

### 9.2 Herr Professor Lücke unterrichtete den Vorstand über das Ergebnis der Besprechung der bisherigen Kuratoriumsmitglieder am 25.1.1977:

- a) Vorschlag für die Zusammensetzung des Preiskuratoriums II:  
5 Vertreter aus dem Bereich Wissenschaft,  
5 Vertreter aus dem Bereich Industrie.
- b) Die Amtszeit des Vorsitzenden des Preiskuratoriums beträgt 6 Jahre\*, die Amtszeit der übrigen Mitglieder 4 Jahre, (zu Beginn beträgt die Amtszeit einiger Mitglieder weniger als 4 Jahre).

\* Anmerkung bei der Niederschrift des Protokolls:  
Der Vorsitzende des Preiskuratoriums sollte zweckmäßig, wie am 7.10.1976 besprochen, dem Vorstand der DGM angehören. Eine Amtszeit von 6 Jahren steht jedoch der Maximalzeit im Vorstand (4 Jahre) entgegen.

- c) Die Mitglieder werden vom Vorstand auf Vorschlag des Preiskuratoriums berufen. Hierbei soll unter Beachtung einer möglichst kompetenten Besetzung folgende Verteilung angestrebt werden:
- 2 Vertreter aus dem Bereich Hochschule
  - 2 Vertreter aus dem Bereich Forschungsanstalten
  - 2 Vertreter aus dem Bereich Industrie
  - 2 Vertreter aus den DGM-Fachausschüssen.
- d) Eine Vorschlagsliste für die zukünftigen Kuratoriumsmitglieder wird Herr Prof. Pitsch als Vorsitzender dieses Kuratoriums bei der nächsten Vorstandssitzung zur Beschlußfassung vorlegen.
- e) Die Herren Prof. Haasen, Prof. Lücke, Prof. Pitsch werden die Statuten für die Verleihungsbedingungen für die 3 Preise auf notwendige Änderungen hin überprüfen. Der Vorstand wird hierüber bei der nächsten Sitzung beraten.

Der Vorstand stimmte den Vorschlägen zu a) - e) zu.

## 10. Fachausschüsse

### 10.1 AG Metallphysik

Auf Vorschlag von Herrn Prof. Haasen stimmte der Vorstand für eine erneute Benennung von Herrn Prof. Lücke als Vertreter der DGM in der AG Metallphysik. Herr Prof. Lücke erklärte sich hierzu bereit.

#### Veranlassung:

Mitteilung an die AG Metallphysik (Geschäftsstelle).

### 10.2 Werkstoffe für Hochtemperaturanwendung

(aus Zeitmangel nicht behandelt).

### 10.3 Fachausschuß Thermophysik

(aus Zeitmangel nicht behandelt).

#### Veranlassung:

Zwischenbescheid an Herrn Dr. Schmidt durch die Geschäftsstelle.



11. Nächste Sitzung

26. April 1977, 14.30 Uhr, in Frankfurt (Main).

(am Vormittag um 11.00 Uhr Sitzung des Finanzbeirats).

Auf Antrag von Herrn Dr. Razim wird in die Tagesordnung aufgenommen:

"Besprechung über Kontakte zu anderen Gesellschaften".

Die Sitzung des Vorstands endete mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Abendessen durch die Metallgesellschaft. Bei dieser Gelegenheit dankte Herr Dr. Asbeck den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Herrn Prof. Lücke und Herrn Prof. Petzow (in Abwesenheit) für die aktive Mitarbeit in den vergangenen Jahren. Er verband hiermit die Bitte, auch in Zukunft unserer Gesellschaft mit ihrem Rat und ihrer Hilfe zur Seite zu stehen.

Herr Prof. Lücke dankte Herrn Dr. Asbeck als Vorsitzenden 1975/76 und den Mitgliedern des Vorstands für die anregende und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Im gleichen Sinne verabschiedete sich Herr Prof. Petzow auf schriftlichem Wege mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft der DGM.

Mit einem herzlichen Dank der Vorstandsmitglieder an Herrn Dr. Asbeck für die ausgezeichnete Gastfreundschaft und die von allen dankbar begrüßte Gelegenheit zu persönlichen Kontakten schloß der inoffizielle Teil der Vorstandssitzung.



Prof. Dr. B. Ilschner  
Vorsitzender



Dr. V. Schumacher  
Geschäftsführer